

## **Sozialstaatssekretär auf Stippvisite in der Lungenklinik Amsee**

### **Der Landespolitiker lobte Engagement der Klinik in der Präventionsarbeit**

**Am Montag, dem 3. März 2008, besuchte der Staatssekretär des Ministeriums für Soziales und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern, Wolfgang Schmülling (52/Foto), die Lungenklinik Amsee. Während des über zweistündigen Vor-Ort-Termins besichtigte der Landespolitiker in Begleitung des Landtagsabgeordneten Rudolf Borchert alle Fachbereiche der Klinik, informierte sich über das medizinische Profil und stellte sich den Fragen der Zukunftssicherung.**

Auf dem Rundgang erläuterte Geschäftsführer Dr. Gunnar Thies und der Ärztliche Direktor Dr. Wolfgang Frank die Investitionen und Umbaumaßnahmen der letzten Jahre, angefangen beim modernsten Schalllabor des Landes, über die Infektionsabteilung und Endoskopie bis hin zur neuen Weaningsstation. In einer anschließenden Gesprächsrunde betonte der Geschäftsführer, dass sich die Klinik Amsee trotz ihrer medizinischer Schwerpunktsetzung als Kompetenzzentrum für Atemwegserkrankungen, bösartige Neubildungen der Atmungsorgane, allergische Erkrankungen und schlafbezogene Atmungs- und Herzkreislaufstörungen sowie als Tuberkuloseeinrichtung des Landes zu einem ganzheitlichen attraktiven Gesundheitsstandort mit Akutklinik, Sport- und Gesundheitshotel und Seniorenresidenz entwickelt hat. Ein weiterer Ansatz liegt in der Präventionsarbeit mit Schülern und Jugendlichen. Der bewährte „Antirauchunterricht“, den die Lungenklinik Amsee schon an über 100 Schulen durchgeführt hat, soll im Rahmen einer Schulpräventionswoche auf eine breitere Basis gestellt und auf die Bereiche Ernährung und Bewegung ausgeweitet werden.

### **Probleme wurden nicht ausgespart**

Die Klinikleitung nutzte die Gelegenheit, um offene Probleme anzusprechen, die vor allem in der doppelten Förderung des Müritz-Klinikums und die damit einhergehenden Wettbewerbsbeeinträchtigungen einhergehen. So sei aus Sicht des Steuerzahlers nicht nachzuvollziehen, warum trotz der unmittelbaren Nähe zur Lungenfachklinik Amsee im nahen Müritzklinikum eine eigene Lungenabteilung aufgebaut wird. Des Weiteren wurde darauf hingewiesen, dass einzelne Krankenkassen immer wieder die Zukunft des Standortes Amsee in Frage stellen.

Der Staatssekretär zeigte sich vom Leistungsspektrum und Engagement der Klinik in der Gesundheitsvorsorge beeindruckt. Er versicherte, dass das Sozialministerium alle 34 Krankenhäuser in Mecklenburg-Vorpommern - die Klinik Amsee eingeschlossen - als Plankrankenhäuser aufrechterhalten will. Zur Lösung der angesprochenen Problempunkte bot der Staatssekretär zeitnah ein gemeinsames Gespräch mit allen Beteiligten an.



*Wolfgang Schmülling versprach aktive Unterstützung und Planungssicherheit für Amsee.*